

**Republikanische Staats-Plat-****form.**aufgestellt von der am 5. Juni 1878 abge-  
haltenen Staats-Convention:Die in Convention versammelten Republi-  
kaner von Indiana geben folgende Prinzipien-  
klärung ab:1. Die Aufrechterhaltung der Prinzipien  
der republikanischen Partei als unerlässlich für den  
Frieden, die Erhaltung und Prosperität der Na-  
tion.2. Das Recht der freien Rede soll sorgfältig  
gewahrt werden, aber alle Ausschreitungen, die  
den öffentlichen Frieden bedrohen und Fehl-  
sicherheit herbeiführen, soll kräftige Opposition entge-  
gengesetzt werden.3. Gleiches Recht vor dem Gesetz und gleichen  
Schutz durch's Gesetz für Alle, ohne Unterschied  
der Rasse, Farbe, Nationalität und Stand.4. Keine Privilegien für Individuen oder  
Klassen, d. h. keine Klassen-Gesetzgebung.5. Opposition gegen alle Subsidien, nationale,  
Staats- oder municipale.6. Unsere Volksschulen sollen  
heilig gehalten und das System  
aufrecht erhalten werden, der Schul-  
fond darf nun und nimmer zu sec-  
tirischen Zwecken verwendet wer-  
den.7. Strengste Sparsamkeit in allen Zweigen  
der öffentlichen Verwaltung.8. Eine gerechte Einführung und Limitierung  
der Steuern, sowohl municipal, nationaler etc.9. Opposition gegen Vermehrung der munici-  
palen Schuldenlast.10. Strenge Verantwortlichkeit der öffentlichen  
Beamten.11. Eine gerechte Reduktion und Aequalisation  
der Gebühren der öffentlichen Beamten.12. Einführung von Gesetzen, die an und für  
Eisenbahnen oder andere Corporationen arbei-  
tenden Leuten den verdienten Lohn sichern.13. Eine gerechte Ermäßigung der Grundeigentum-  
beteiligenden Beschlagnahme (Executions)-  
Gesetze und Einführung eines liberalen  
Heimstättengesetzes.14. Gesetze zum Schutz der Bergleute und  
Kohlengräber und sonstigen Arbeitern, die le-  
bensgefährliche Beschäftigungen obliegen.15. Einführung strenger Registrierungs- und  
Wahlgesetze durch ein Amendment zur Con-  
stitution.16. Sympathie mit allen auf individuelle Re-  
form hinzielenden Anstrengungen.17. Solche Gesetze zum Schutz und zur För-  
derung der amerikanischen Industrie, durch welche  
gleichzeitig dem Arbeiter der volle Gegenwert  
für seine Arbeit gesichert wird.18. Wir erklären uns ferner für Beibehaltung  
und gegen Entwertung der Greenback-Currency.19. Eine gesetzte Gold-Currency gleichwertig  
mit Silber und Papier, (d. h. Gold, Silber und  
Papier müssen den gleichen Wert haben und  
Papiergeld jederzeit in Gold und Silber um-  
tauschbar sein.)20. Bundesgesetze, welche Bezahlung von Söl-  
len und Einlösung von Bonds mit Greenbacks  
gestattet.21. Opposition gegen alle weitere experimen-  
tale Finanz-Gesetzgebung; Stabilität ist uner-  
lässlich für die Prosperität von Handel und In-  
dustrie.22. Unionssoldaten sollten in Ehren gehalten  
werden und die Handlungweise des demokrati-  
schen Hauses: Absehung und Erziehung derselben  
durch confederate Soldaten, sollte von jedem  
Patrioten verdammt werden.23. Opposition gegen alle aus der Rebellion  
entspringenden Ansprüche (Southern or Rebel  
Claims.)24. Wir verdammen die Hand-  
lungweise des demokratischen  
Hauses des Congresses, welches  
Bezahlung von Rebellen-Ansprü-  
chen zum Gesamtbetrag von über  
\$200,000,000 forderte, als eine  
Verschwörung gegen die Regierung,  
nicht so offen wie bewaffnete, aber  
nicht minder gefährlich.25. Wir halten die Handlungweise des demo-  
kratischen Hauses, welches rechtmäßig erwählte  
republikanische Repräsentanten ihrer Sitze be-  
raubte und Parteigänger in deren Plätze ein-  
schmuggelte, ohne die geringste Rücksicht auf die  
Rechte des Volkes zu nehmen, für im höchsten  
Grade ungerecht.26. Die Führer der demokratischen Partei ver-  
suchen eine revolutionäre Partei aus derselben zu  
machen; sie lassen dem Volke nicht die ihm so  
nötige Ruhe, durch fortgesetzte Agitation und  
Hetzerei untergraben sie den Frieden des Volkes und  
den Wiederanstieg von Handel und  
Wandel hindernisse in den Weg durch ihre Wöh-  
lerie, die auf weiter nichts hinzuvielen, als politi-  
sches Capital für ihre Partei herauszuschlagen.  
(Potter'scher Untersuchungs-Schwindel.) Der  
Frieden und die Prosperität des Landes sind ih-  
nen nichts, politische Capitale alles. Der  
Auf: "Schwindel und Betrug" in Bezug auf die  
Präsidentenwahl dient ihnen als ein Deck-  
mantel, unter dem man die Gewaltalte im Sü-  
den, durch welche Laufende von Bürgern ihres  
Stimmrechtes beraubt und korrumpt wurden,  
verteidet will; die unscrupulöse Art und Weise,in welcher die demokratischen Führer Elektoral-  
stimmen zu kaufen suchten, macht dieselben des  
Vertrauens des Volkes unmöglich.27. Das Absprechen des Reichstitels des Prä-  
sidenten Hayes auf sein Amt ist ein desperater  
Parteiauflauf, und der Versuch, ihn aus seinem Amt  
zu entfernen, ist revolutionärer Widerstand gegen  
die Gesetze. Wenn derselbe nicht von dem Volle  
verdammmt wird, dann wird derselbe einen Prä-  
sidenten liefern, auf den sich alle geschlagenen  
Parteien stützen können, die gegen Recht und Ge-  
setz anlaufen und ihre Anhänger zu Gewalt-  
taten hinreissen, durch welche Anarchie und Zu-  
stände herbeigeführt werden, wie sie in Mexiko  
vorkommen.28. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.29. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.30. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.31. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.32. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.33. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.34. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.35. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.36. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.37. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.38. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.39. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.40. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.41. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.42. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.43. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.44. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.45. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.46. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.47. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.48. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.49. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.50. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.51. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.52. Die Electoral-Commission (Schiedsge-  
richt) war mit Zustimmung der demokratischen  
Mitglieder im Congress durch einen Akt des Con-  
gresses geschaffen worden; die Entscheidung ver-  
selben wurde vom Congress bestätigt und wurde  
dadurch endgültig. Über dieser Entscheidung  
verschüttet.**S t a a t .**In Rich mond ist das "Blaue Licht" (Blue Light), erloschen. Es war eine Temper-  
enzzeitung.Das "Mount Vernon Wochenblatt" agitiert  
für Gründung eines Turnvereins in Mount Vernon.Der "Brookville Leuchtthurm" versucht steck-  
brieffisch einen ihm mit Geld durchgebrannten Lebhaber.In Munroe findet am 19. d. Mt. eine  
Reunion des 8 und 18 Indiana Regiments und  
der ersten Batterie statt.Die Republikaner von Evansville haben  
ein Countyrecht angestellt, an dem sogar der  
dortige "Democrat" nichts auszusetzen hat.Auf der Farm des Herrn Winingar an der  
Dasher and Schools Road wurde ein Arbeiter  
namens Dale Hendrick beim Brunnengrab  
verschüttet.Am Samstag Nachmittag feierte der New  
Albany Turnverein sein 10tes Stiftungsfest. Der Louisviller Turnverein hatte sich  
in voller Stärke eingefunden.Bei Rich mond hatte Frau Graham ei-  
ne Anzahl von Spesen. Bevor sie wieder zu  
sich kam, hatte ihr ein Schwein die Ohren, ein  
Stück von der Schulter und die rechte Hand ab  
gebissen.In den Lokalsälen der in Fort Wayne  
erscheinenden "Staatszeitung" heißt es: "Ver-  
langt. Ein gutes Dienstagmädchen in  
No. 84 Mainstreet." Also schon wieder eine  
neue Sorte!Die Fair von Vigo County nahm heute in  
Terre Haute ihren Anfang. — Der Stadt-  
rat von Terre Haute hat beschlossen, dem Gesuch  
der Barbigen zu entsprechen und ein Schulhaus  
für Reger zu errichten.In Evansville fand ein großartiges  
Concert unter Direction von Prof. Neilmann  
statt, an welchem fast sämtliche Vereine und das  
Schreiber'sche Orchester Theil nahmen. Der Er-  
trag gehört den Notleidenden im Süden.Die "Buffalo Freie Presse" spricht von  
dem "Deutschen" Henry Goodman, der das "La-  
porte Journal" verübt und die spöttischen Be-  
merkmale von Missouri zu Republikanern stampfen  
wollte, als einen "Heinerich, mir grau vor Dir!"In Fort Wayne wurde J. Green, der  
17jährige Sohn der Frau Green von Tramps  
chloro ruiniert und weggeschleppt, bis er auf einem  
Eisenbahnzuge zwischen Toledo und Cleveland  
erwacht. Das Motiv der That ist unbekannt.Bei Rich mond wurde die auf ihrer  
Farm wohnende Frau Hiram King in der Ab-  
wehr ihres Mannes von vier prominenten Bü-  
gern Richmonds überfallen und geschändet. — In  
Richmond selbst wurde George Horv von einem  
Pferde erschlagen.Es ist wahrhaft ergötzlich anzuschauen, wie  
die demokratischen Zeitungen, eine nach der an-  
dern, ihren Herrn und Meister Vorherr, Hen-  
dricks und Co., gehorchen und schellichs in den  
meisten Häusern, gegen ihre bessere Ueberzeugung  
den Inflationsschwindel das Wort reden.In Princeton stand fürlig ein ver-  
heerende Feuerbrunst statt. Es wurden zerstört:  
Das Palmer Haus, H. B. Hayes' Wohnhaus,  
drei Framhäuser, die Odd Fellow's Halle und  
die Poststube. Da Princeton keine Feuer-  
wehr besitzt, wurde fast nichts gerettet. Schaden  
\$25,000.Frl. Rachel Kenneple, eine Katholikin, und  
Jacob R. McKim, ein Protestant aus der Nähe  
von Corydon, deren Trauung der katholische  
Priester dafür verzögerte, langten am Sam-  
stag mit mehreren Freunden und Freindinnen in  
Major Barber's Chebahn schwimmen.Das "Terre Haute Banner" schreibt:  
"Hulmann's Distillarie produziert durch-  
schnittlich 100 Barrels Whisky per Tag und hat  
jeden Monat allein \$225,000 an Inland-  
steuern zu bezahlen. Das Habitat wird mei-  
stens nach New Orleans, St. Louis, Nashville  
Chattanooga und Cleveland verschiffen.Die Stadträthe von Evansville und  
Lafayette haben je \$500 für die vom gelben  
Sieger Heimgesuchten bewilligt. So etwas sollte  
nicht geschehen, Wohlbürgigkeit zu über auf Re-  
gimentssoldaten, d. h. auf Kosten der Steuerzah-  
ler, kann jede. Leute, die den Wohlbürgern auf  
Kosten anderer spielen, gefallen uns nicht. Stadträthe  
haben kein Recht, das Geld der Bürger  
zu verschwenden. Solche Unterstüzung der  
Notleidenden sollte der Präsident Wohl-  
bürgigkeit überlassen werden.Betreffs Thomas A. Garvin, demokratischer  
Kongress-Candidat und Gegner Hein-  
mann's im ersten Congreßdistrikte (Evansville)  
wird folgende Thatsache berichtet: "Im  
Jahre 1865 war Thomas A. Garvin Mit-  
glied der Legislatur. Das County  
von Vanderburgh hatte für Kriegsmaterial usw.  
von Staate \$1700 zu gut und da Garvin nach  
Indianapolis ohnehin wegen seines Am-  
tes gehen mußte, so baute er auf die  
damalige County-Court, dieses Geld zu collecti-  
ren. Garvin nahm die Rechnung, ging einige  
Schritte weit, erhielt das Geld und schickte es der  
County Court. Und was berechnete und  
erhielt er, der sich jetzt a.